

Hausarbeit, Portfolio, Essay – Überblick über einige Prüfungsformen

Bei diesem Überblick handelt es sich um ein Glossar zu einigen schriftlichen Prüfungsformen, die an der Katholisch-Theologischen Fakultät vorgesehen sind. Dieser Überblick ersetzt jedoch nicht die Studien- und Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge, in denen die Prüfungsformen normiert sind. Bei Nachfragen sollten Sie Ihre Studien- und Prüfungsordnung konsultieren und Sie sich an die zuständige Dozentin/den zuständigen Dozenten wenden.

Essay

In einem Essay sollen sich die Studierenden mit einer (vorgegebene) Fragestellung in knapper Form auseinandersetzen, indem sie zunächst die in der Veranstaltung besprochenen Ansätze zusammenfassend darstellen und daraufhin das Thema kritisch von einem eigenen, begründeten Standpunkt aus treffend bearbeiten. Wichtig ist dabei ein strukturiertes Vorgehen. Es ist dabei empfehlenswert, dass sich die Studierenden nicht nur an den in der Lehrveranstaltung bereitgestellten Materialien zu orientieren.

Gestaltung einer Seminareinheit (ca. 45 Minuten) mit ihrer Dokumentation (ca. 10 Seiten)

Eine wissenschaftliche Fragestellung soll durch die Studierenden erarbeitet, beantwortet sowie in der Seminareinheit in didaktisch und methodisch geeigneter Form dargestellt und vermittelt werden. Im Anschluss daran ist die Dokumentation anzufertigen, die nicht mit einem Reflexionsbericht oder einem Portfolio verwechselt werden darf. Auch in der Dokumentation ist das im Referat dargestellte Thema der Seminareinheit aufbauend auf die dort dargestellten Inhalte und Ergebnisse mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

In Rahmen einer Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein Thema der Lehrveranstaltung in einer angemessenen Zeit mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Wichtig ist dabei eine genaue Absprache des Themas mit der zuständigen Dozentin/dem zuständigen Dozenten. Für das Vorgehen bei der Erstellung der Hausarbeit sowie beim Zitieren geben die Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten weitere Hilfestellung. Diese sollten Sie unbedingt beachten.

Portfolio

Ein Portfolio stellt eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsform dar, die den Lernprozess der Studierenden während der Veranstaltung dokumentieren soll. Mögliche Bestandteile eines Portfolios können je nach Aufgabenstellung mehrere Essays, Protokolle einzelner Sitzungen der Lehrveranstaltung, die Dokumentation des in der Veranstaltung gehaltenen Referats, die Erörterung von auf die Lehrveranstaltung aufbauenden Fragen sowie die reflektierende Darstellung des eigenen Lernfortschrittes sein.

Referat (ca. 30 Minuten) und Verschriftlichung (ca. 10 Seiten)

In einem Referat sollen die Studierenden das Ihnen gestellte Thema mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten sowie in geeigneten didaktischen und methodischen Mitteln darzustellen. Im Nachgang sind die Inhalte und Ergebnisse im Sinne einer wissenschaftlichen Dokumentation zu verschriftlichen.

Reflexionsbericht

Der Reflexionsbericht dient dem Nachweis, welche persönlichen, theologischen und methodischen Fähigkeiten sich die Studierenden in einem Praktikum o.ä. erworben haben. Ebenso gilt es das Arbeitsfeld oder das Ziel der Qualifizierung kritisch zu reflektieren.